12. Januar 2024 · Nr. 01 · 35. Jahrgang

Pulsschlag

DAS AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU

STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

SEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAULEISTUNGEN

SEITE 02 HAUSHALTSBEFRAGUNG
ZUR ALLTAGSMOBILITÄT

SEITE 03 JOHANNISBAD WIRD 120
FEIER AM 2. FEBRUAR

SEITE 04 ZWICKAUER HÜTTE IN SÜDTIROL WIRD 125 JAHRE ALT
FESTVERANSTALTUNG UND GEMEINSAME REISE IM JULI

KATHRIN FIEBIG UND DR. HEINZ WOLFF NAHMEN STELLVERTRETEND FÜR DIE SENIORENVERTRETUNG ZWICKAU DIE AUSZEICHNUNG MIT DER MARTIN-RÖMER-EHRENMEDAILLE AUS DEN HÄNDEN DER OBERBÜRGERMEISTERIN ENTGEGEN. FOTOS (2): FOTO-ATELIER LORENZ

In Erinnerung an Siegfried Wagner

Mehr als ein Vierteljahrhundert lang war er Vorsitzender des Kunstvereins Zwickau e. V. und prägte über 50 Jahre lang das Kulturleben unserer Stadt: Siegfried Wagner. Am 24. Dezember 2023 verstarb der Träger der Martin-Römer-Ehrenmedaille im Alter von 84 Jahren.

Siegfried Wagner besuchte – noch als Bergmann tätig – die Zwickauer Mal- und Zeichenschule, was für ihn der entscheidende Impuls für sein weiteres Leben und Schaffen sein sollte. Als Kunsterzieher und Schulleiter war er Mitbegründer des Förderstudios für Malerei und Grafik und wies zahlreichen jungen Menschen den Weg in eine künstlerische Entwicklung. Als Vorsitzender des Kunstvereins Zwickau e. V. lenkte er nicht nur die Geschicke dieser Institution. Mit dem Kunstverein, aber auch mit großem persönlichen Engagement war er an zahlreichen Ausstellungen, Veranstaltungen und Projekten beteiligt. Beispielhaft sei erinnert an die Sommersalons des Kunstvereins in Kooperation mit der Galerie am Domhof, die Ausstellungen im Kundenbüro der Zwickauer Energieversorgung, die Internationalen Grafik- und Bildhauersymposien oder an den Max-Pechstein-Ehrenpreis. Durch Konzeptionen sowie Text- und Wortbeiträge würdigte er das Schaffen bekannter Zwickauer Künstler, wie Karl Heinz Jakob, Martin Schoppe, Albert Hennig oder Heinz Tetzner. Er pflegte enge Verbindungen zu den Künstlern der Region und setzte sich dafür ein, dass die bildende Kunst die verdiente Aufmerksamkeit erfährt.

Durch den Tod Siegfried Wagners verliert die Stadt Zwickau eine überaus engagierte und verdiente Persönlichkeit. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefempfundenes Beileid gilt seiner Frau und allen Angehörigen.

Constance Arndt
Oberbürgermeisterin

25. Neujahrsempfang der Stadt Zwickau: Start in ein Jahr mit aufregenden Jubiläen

Rund 500 Vertreter der Wirtschaft, des Handwerks und des Handels, des politischen und gesellschaftlichen Lebens sowie der Kirchen trafen sich im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ zu Begegnungen, Gesprächen und zum Netzwerken. Drei wichtige Ereignisse des Jahres 2024 wurden in die Gestaltung der Einladungskarte einbezogen: 130 Jahre Zwickauer Straßenbahn, 120 Jahre Automobilbau in Zwickau und 20 Jahre Wiedereröffnung des August Horch Museums. Doch Zwickau wird im Verlauf des Jahres 2024 noch viel mehr Grund zum Feiern haben, unter anderem diese Ereignisse: 60 Jahre Trabant 601, 150 Jahre Berufsfeuerwehr und 10 Jahre Max-Pechstein-Museum (sowie 110 Jahre Kunstsammlungen Zwickau). Das Robert-Schumann-Haus blickt man auf „100 Jahre Schumann-Nachlass in Zwickau“ zurück. Vor 500 Jahren wurde zudem der erste Gottesdienst in deutscher Sprache gehalten.

Mit Rainer Eichhorn, Dietmar Vettermann und Dr. Pia Findeiß nahmen drei Alt-Oberbürgermeister in den Reihen der Ehrengäste Platz. Neben ihnen folgten weitere Ehrenbürger der Stadt Zwickau – wie die Fußball-Legende Jürgen Croy und der Kabarettist und Buchautor Bernd-Lutz Lange – dem Geschehen im Saal der „Neuen Welt“. Zu den Gästen zählten u. a. auch Träger der Stephan-Roth-Bürgermedaille und der Martin-Römer-Ehrenmedaille, Abgeordnete des Deutschen Bundestages und des Sächsischen Landtages, Oberbürgermeister und Bürgermeister der Region, Vertreter von Unternehmen, staatlichen Ämtern und Behörden, Kameraden der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehren, des Technischen Hilfswerkes oder auch Vertreter der Vereine und Verbände aus Kunst, Kultur und Zivilgesellschaft. Aus der tschechischen Partnerstadt Jablonec konnte die Vize-Oberbürgermeisterin Jana Hamplová als Gast begrüßt werden.

MUSIKALISCH UMRAHMT WURDE DER NEUJAHRSEMPFANG DURCH DIE CLARA-SCHUMANN-PHILHARMONIKER PLAUEN-ZWICKAU UNTER LEITUNG VON GMD LEO SIBERSKI.

Die Neujahrsrede der Oberbürgermeisterin war, allen Krisen zum Trotz, von Optimismus geprägt. Für sie sei es wichtig, so Constance Arndt, sich einen Überblick über die Lage zu verschaffen, die Gedanken zu sortieren und mit Mut in die Zukunft zu blicken. Nach einem Rückblick auf erfolgreich beendete Bauprojekte und erlebnisreiche Veranstaltungen wie dem Veranstaltungsflaggschiff Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ richtete sie den Blick auf das, was 2024 vor den Zwickauern liegt. Mit Investitionen des Freistaates in den Hochschulstandort Zwickau werde der Bildungsstandort manifestiert. Auch erfreulich für das Stadtoberhaupt: „Die Entscheidung von VW, den ‚Trinity‘ zukünftig in Zwickau zu bauen, war in einer Phase der größten Aufregung und Verunsicherung eine wohltuende Nachricht. Dies ist nicht nur für die Mitarbeiter in Mosel ein wichtiges vertrauensbildendes Zeichen, es ist für die Zulieferindustrie, den Maschinenbau, die Logistiker und alle nachgelagerten Wirtschaftszweige ein gutes Signal!“
Als „Hausaufgaben“, die gemacht werden müssen, benannte die Oberbürgermeisterin: Brachflächen ertüchtigen, Potentialstandorte für Gewerbe und Industrie erschließen, in Bildung und Ausbildung investieren und Zwickau als Lebensmittelpunkt noch attraktiver gestalten. Impulse erhofft sich Constance Arndt auch vom neuen Stadtmarketingkonzept: „Wesentlich dabei wird auch sein, ob wir es schaffen, die Zwickauer zu Fans von Zwickau zu machen! Denn wozu Fans in der Lage sind, haben wir im vergangenen Jahr beim FSV Zwickau erlebt.“
Zwickau fit zu machen, das gelte in jeglicher Hinsicht. So hätte der Stadtrat mit dem Grundsatzbeschluss zum Thema Bahnhofsvorstadt sprichwörtlich die Weichen dafür gestellt, dass die Straßenbahn in ein paar Jahren wieder über den Bahnhofsvorplatz fahren kann. Noch nie seien so viele Mittel für den Straßenbau vorgesehen gewesen: 2024 soll es endlich mit dem Planitzer Markt und dem Poetenweg losgehen, der zweite Abschnitt der Marienstraße steht an und es werden Anwohnerstraßen instandgesetzt. Nach dem im Vorjahr übergebenen Feuerwehr-Gerätehaus Marienthal ist jetzt das in Oberhohndorf an der Reihe. Die Windbergschule, die Sanierung von Kitas, der stetige Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur stehen ebenso auf der Aufgabenliste wie Investitionen im Sport. So werden u. a. vier Millionen Euro im Sportforum „Sojus“ sowie an der Sporthalle Dieselstraße investiert.
Im Dialog zu bleiben und miteinander zu reden, sieht die Zwickauer Oberbürgermeisterin als „unablässig nötig“. Ein Beispiel dafür sei die Dialogreihe zum NSU gewesen, „nicht immer bequem, bringt aber Standpunkte zusammen. Diesen Diskurs wollen wir weiter bestreiten… Dem anderen zuhören, hinzuhören, was er sagt und verstehen – das kann Brücken bauen… Dies ist meine größte Sorge, dass wir als Stadtgesellschaft auseinanderdriften und nicht zusammenfinden.“
Eine Stadt zu gestalten sei jedoch eine gemeinschaftliche Aufgabe. In diesem Zusammenhang erinnerte Constance Arndt an die am 9. Juni anstehenden Wahlen: „Mitmachen ist besser als über die von anderen getroffenen Entscheidungen zu meckern!“

Ehrung zum Neujahrsempfang 2024
Entsprechend der Satzung über die Ehrungen und Auszeichnungen der Stadt Zwickau kann die Stadt das Ehrenbürgerrecht, die Stephan-Roth-Bürgermedaille oder die Martin-Römer-Ehrenmedaille verleihen. Letztere kann sowohl an Personen als auch an Vereine, Organisationen oder Initiativen verliehen werden, die sich durch herausragendes, uneigennütziges und kontinuierliches Engagement für das Wohl oder das Ansehen von Stadt und Bürgerschaft besondere Verdienste erworben haben. Die Martin-Römer-Ehrenmedaille erhielt laut Beschluss des Stadtrates vom 30. November 2023 die Seniorenvertretung Zwickau. Die Seniorenvertretung versteht sich als Anlaufstelle und Interessenvertretung insbesondere für Bürger ab dem 60. Lebensjahr. Stets war es das Anliegen der ehrenamtlichen Mitarbeiter, Lösungen für die an sie herangetragenen Probleme zu finden, die beispielsweise den ÖPNV, das private Wohnumfeld oder andere Bürgeranliegen betraf.
Dabei suchte die Seniorenvertretung den konstruktiven Austausch mit Ämtern, Behörden, Fraktionen und Abgeordneten sowie Institutionen und Unternehmen. Durch die Bürgersprechstunden, in den Arbeitsgruppen oder in der Kooperation mit anderen Initiativen wurden Stellungnahmen und Empfehlungen erarbeitet. Besondere Erwähnung verdienen die Projekte, die seit der Gründung realisiert wurden, z. B. der jahrelang durchgeführte Seniorenball, das Qualitätssiegel für „Betreutes Wohnen“ oder die inzwischen in mehreren Auflagen erschienene Broschüre „Rund ums Wohnen – Wegweiser für Senioren in Zwickau“.

Die Organisation des Neujahrsempfangs übernahmen erneut in bewährter Weise die Stadt Zwickau und die Stadtwerke Zwickau Holding GmbH. Unterstützt wurden sie dabei von der Zwickauer Energieversorgung GmbH, der Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH, der Wasserwerke Zwickau GmbH, der Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH. Hauptsponsoren waren erneut die Sparkasse Zwickau und die Mauritius Brauerei GmbH.

www.zwickau.de

AUSSCHREIBUNGEN

Digitalisierung August-Bebel-Schule

a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Hauptmarkt 26, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836501, Fax: 0375 836565, E-Mail: liegenschaftsundhochbauamt@zwickau.de
b) Öffentliche Ausschreibung
c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
d) Einheitspreisvertrag
e) Helmhotzstraße 21, 08056 Zwickau
f) Digitalisierung August-Bebel-Schule, Los 401 – Elektrotechnik Digitalisierung, u. a.:
- Ausstattung eines vorhandenen DV-Schrankes mit 4 Stück KAT 6a Patchfeldern
- ca. 2500 m Datenleitung KAT 7
- ca. 70 Stück Datendosen RJ45 einfach/doppelt
- ca. 500 m Leitungsführungskanal Kunststoff
- ca. 40 Stück Bohrungen Mauerwerk DN 15 – DN 50
- ca. 60 Stück UP-Dosen in Mauerwerk einfräsen
- 1 Stück 230 V und PE-Anschluss DV-Schrank

g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
i) Beginn: 12.02.2024, Ende: 23.02.2024
j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter https://www.evergabe.de/unterlagen/2869068/zustellweg-auswaehlen.
m) entfällt
n) entfällt
o) Frist für den Eingang der Angebote: 24.01.2024, 10 Uhr; Bindefrist: 09.02.2024
p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
q) Deutsch
r) Preis
s) 24.01.2024, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
t) Sicherheiten: nicht angegeben
u) VOB/B
v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

Strandbad Planitz, Los 21 – Abbrucharbeiten

a) Stadtverwaltung Zwickau, Sportstättenbetrieb, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 835200, E-Mail: sport@zwickau.de
b) Öffentliche Ausschreibung
c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
d) Einheitspreisvertrag
e) Am Strandbad 1, 08064 Zwickau
f) Erneuerung Beckenauskleidung, Edelstahl Strandbad Planitz, Los 21 – Abbrucharbeiten, u. a.:
- 1 St. Baustelleneinrichtung Bohr- u. Sägearbeiten 4 Becken
- Rückbau Beckenausstattung wie Duschen, Rutsche, Geländer und Startsockel zum Wiedereinbau
- ca. 45 m² Betonschneidearbeiten, 20 cm vertik., Beckenboden
- ca. 100 m² Betonschneidearbeiten, 11 cm horiz., Beckenkopf, auß.
- ca. 15 m² Betonschneidearbeiten, 26 cm horiz., Beckenkopf, inn.
- ca. 1200 St. Stahlschnitte, Mehraufwand
- ca. 5 m³ Rinne in Bodenplatte WB ausbrechen 32/16 cm
- ca. 74 St. Rohre Beckenboden freistemmen, Beton 20/25/25 cm
- ca. 150 m² Versiegelung Schnittstelle, Epoxidharz
- ca. 9 m³ Beckenkopf, innen, NSB ausbrechen 26/50 cm
- ca. 1200 m Abbruch Formsteine, Strömungsrinnen
- ca. 300 m² Fliesenabbruch
- ca. 30 m³ Betonabbruch Attraktionsbank

g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
i) Beginn: 23.09.2025, Ende: 19.12.2025
j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter https://www.evergabe.de/unterlagen/2873798/zustellweg-auswaehlen.
m) entfällt
n) entfällt
o) Frist für den Eingang der Angebote: 31.01.2024, 10 Uhr; Bindefrist: 18.03.2024
p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
q) Deutsch
r) Preis
s) 31.01.2024, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
t) Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
u) VOB/B
v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
zusätzlich: Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

Endspurt: Haushaltsbefragung zur Alltagsmobilität in Zwickau

FORSCHUNGSPROJEKT DER TU DRESDEN

Es ist fast geschafft: In den ersten Wochen des neuen Jahres werden ausgewählte Haushalte der letzten Teilstichprobe einer groß angelegten deutschlandweiten Mobilitätsuntersuchung noch Post von der Technischen Universität (TU) Dresden erhalten – auch in Zwickau. Darin werden Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich an einer Befragung zur Alltagsmobilität zu beteiligen, die Teil des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV“ (System repräsentativer Verkehrsbefragungen) ist. Die Befragung läuft in mehr als 500 deutschen Städten und Gemeinden zeitgleich.

In der bereits 12. Fortschreibung der SrV-Zeitreihe werden insgesamt mehr als 270.000 Bürger zum Thema Alltagsmobilität befragt, u. a. mit welchen Verkehrsmitteln alltägliche Wege absolviert und welche Entfernungen dabei zurückgelegt werden. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird auch nach dem Alter, dem Führerscheinbesitz und der Erreichbarkeit von Haltestellen gefragt. Auch Personen, die nur selten unterwegs sind, werden ausdrücklich zur Mitwirkung aufgerufen, da das Verkehrsverhalten der gesamten Wohnbevölkerung erfasst werden soll.
Die Studie wendet sich an alle Schichten der Bevölkerung. Dazu wurde unter Einhaltung der Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) eine repräsentative Stichprobe aus dem Einwohnermelderegister gezogen. Die zufällig gewählten Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben mit Informationen zur Befragung und werden um Mitwirkung gebeten. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Die angeschriebenen Haushalte können flexibel über einen Online-Zugang im Internet oder per Telefon an der Studie teilnehmen. Der Online-Fragebogen ist unter https://www.srv2023.de erreichbar. Auch eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet.
Mit der Durchführung der Erhebung hat die TU Dresden das Leipziger Institut O.trend GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an die TU Dresden übergeben. Diese liefert neben stadtspezifischen Erkenntnissen auch stadtübergreifende Trends, die von der Verkehrsplanung zu berücksichtigen sind. Hierzu gehören beispielsweise auch die Mobilität von bestimmten Personengruppen (z. B. Senioren oder Kinder) und die Nutzung von Sharing-Angeboten.

Die Befragung läuft bereits seit dem I. Quartal 2023 – mit Erfolg. Die erforderlichen Monatsstichproben wurden in nahezu allen Untersuchungsräumen erreicht. Nun gilt es, diese Entwicklung auch in den letzten Wochen der zwölfmonatigen Erhebungszeit fortzuführen.
Die Stadt Zwickau und die TU Dresden bitten dazu alle zufällig ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen. Jeder Haushalt steht stellvertretend für einen Teil der gesamten Bevölkerung und wird deshalb gebraucht.
Allen teilnehmenden Haushalten sei schon jetzt für ihre Mitwirkung herzlich gedankt.
Weiterführende Informationen zum Forschungsprojekt sind unter https://tu-dresden.de/srv zu finden.

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Altenceller Schneede 1, 29221 Celle OT Blumlage, liegt beim Feuerwehramt der Stadt Zwickau, Crimmitschauer Straße 35, Zimmer 2.02, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 07.11.2023, Kassenzei-chen: 18.12010.5
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Weg nach dem Kalkwerk 3, 09117 Chemnitz, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 140, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schreiben vom 02.01.2024, Kassenzeichen: 45.50375.4 u.a.
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Schulstraße 9, 08451 Crimmitschau, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 133, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Schriftstück vom 05.12.2023, Kassenzeichen: 45.68177.4
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Brüningstraße 22, 47533 Kleve, liegt beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 208, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 16.08.2023, Aktenzeichen: SV 70.87002.9 BF
- Für Herrn , wohnhaft: Ul. Aleksander Stambolijski 11, 5857 Trustenik, Bulgarien, liegt beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 209, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 28.09.2023, Aktenzeichen: GS 70.90438.1 BC
- Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Martin-Luther-Straße 11, 04600 Altenburg, liegt beim Amt für Finanzen der Stadt Zwickau, Wer-dauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 127, folgendes Schrift-stück zur Abholung bereit: Schreiben vom 03.01.2024, Kassenzeichen: 45.76319.2
- Für Herrn , wohnhaft: 17 poniente 3126 Col Belisario Dominguez, 72180 Puebla Puebla México, Mexiko, liegt beim Ordnungsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 209, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 04.01.2024, Aktenzeichen: GS 70.92921.4 BB

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Empfang genommen werden.

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der von der Stadtverwaltung ausgestellte Dienstausweis mit der Nummer 3673, lautend auf den Namen Jakob Schuck, wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Stadtverwaltung Zwickau
Personal- und Hauptamt

DAS SÄCHSISCH-BAYERISCHE STÄDTENETZ INFORMIERT:

JugendKunstTriennale: Kreativität ist gefragt – Mitmachen! Preisträger werden!

Junge Künstler aus Zwickau und Umgebung im Alter von 14 bis 25 Jahren sind eingeladen, sich an der JugendKunstTriennale 2024 zu beteiligen. Abgabetermin ist vom 26. bis 29. Februar 2024 im Kulturamt Zwickau. Im Rahmen der bildenden Kunst sind keine Grenzen gesetzt: Neben Malerei und Grafik sind auch Plastiken, Fotoarbeiten, Collagen oder Kunsthandwerk willkommen.

Die Teilnahmebedingungen

Wer an der JugendKunstTriennale 2024 teilnehmen will, muss zwischen 14 und 25 Jahre alt sein und aus Zwickau bzw. dem Umland kommen. Ob im Jugendzentrum, in der Ausbildung, in der Schule oder in Eigenverantwortung erarbeitet, ob Textarbeit, Wandzeitung, Collage oder Fotografie, das Selbst-aktiv-werden wird mit Preisen belohnt. Darunter werden Haupt-, Anerkennungs- sowie Förderpreise (gestiftet vom Kunstladen Selbitz e. V.) vergeben. Die Preisträgerarbeiten sowie weitere ausgewählte Werke werden in einer Ausstellung in Zwickau und den weiteren Mitgliedsstädten präsentiert und zusätzlich im Ausstellungskatalog veröffentlicht.
Junge Leute können ihre Arbeiten vom 26. bis 29. Februar 2024 (8 bis 16 Uhr) im Kulturamt der Stadt Zwickau in der Kolpingstraße 8 abgeben. Eine Fachjury entscheidet im März über die Vergabe der Preise und diejenigen Arbeiten, die in der Freiheitshalle Hof in der großen Wettbewerbsausstellung vom 8. Juni bis 6. Juli 2024 präsentiert werden.
Alle Informationen zum Wettbewerb findet man im Netz unter www.saechsisch-bayerisches-staedtenetz.de, bei Facebook und Instagram sowie im Faltprospekt zum Wettbewerb. Bei Fragen kann man sich unter Telefon 0375 834109 an das Kulturamt der Stadt Zwickau wenden.

AUSBILDUNGSSTELLE DER STADTVERWALTUNG ZWICKAU

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN

Die Stadtverwaltung Zwickau möchte zum 1. April 2024 folgende Ausbildungsstelle der Laufbahngruppe 2, erste Einstiegebene besetzen:

Brandoberinspektoranwärter (m/w/d)

im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

Ausbildung und Einsatz
- Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes
- Praktika bei verschiedenen Berufsfeuerwehren
- Nach erfolgreicher Laufbahnprüfung werden Sie zunächst als Wachabteilungsleiter/in eingesetzt.

Sie bringen mit:
- die persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf
- mindestens ein mit einem Bachelor oder diesem entsprechenden Diplomgrad abgeschlossenes Hochschulstudium in einer technischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Entschlussfreudigkeit und Flexibilität
- ein aufgeschlossenes, selbstsicheres und freundliches Auftreten
- eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B
- ein Höchstalter von 31 Jahren bei Ausbildungsbeginn
- eine Mindestgröße von 1,65 m
- das Deutsche Sportabzeichen in Silber (zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als zwei Jahre)
- Schwimmfähigkeit (Nachweis erforderlich)
- keine Vorstrafen (bitte zunächst noch keine Führungszeugnisse beantragen/einreichen)
- uneingeschränkte körperliche und gesundheitliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst
- einen Nachweis Masernschutz bzw. Masernimmunität (wird erst zu Beginn der Ausbildung gefordert)
- soziale und interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft sowie Motivation und hohe Einsatzbereitschaft
- Verfügbarkeit zum Ausbildungsbeginn am 1. April 2024

Wünschenswert sind darüber hinaus:
- eine abgeschlossene Ausbildung zum Rettungssanitäter oder höherwertig
- Fahrerlaubnisklasse C oder CE

Wir bieten Ihnen:
- eine vielseitige und interessante Ausbildung, die Theorie und Praxis eng verbindet
- Anwärterbezüge nach den gesetzlichen Bestimmungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung
- Anspruch auf freie Heilfürsorge
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen
- die Aussicht auf Übernahme in ein Beamtenverhältnis nach erfolgreicher Ausbildung und persönlicher Eignung

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung.
Da Frauen in diesem Bereich unterrepräsentiert sind, werden sie ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert?
Dann reichen Sie Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Nachweise über die Berufs-, Schul- und Bildungsabschlüsse, Arbeitszeugnisse, Beurteilungen, Kopie eines amtl. Personaldokumentes, ärztlicher Nachweis über die Körpergröße, Nachweise über die ehrenamtliche Tätigkeit, Kopie des Führerscheines, Kopie des Deutschen Sportabzeichens in Silber oder höherwertig, ggf. Nachweis über das Vorliegen einer Behinderung) bis spätestens **17. Januar 2024** über unser Onlinebewerberportal www.zwickau.de/stellen ein.
Hinweise: Die persönliche, fachliche und körperliche Eignung wird in einem Auswahlverfahren ermittelt. Dieses gliedert sich in einen Sporttest, in einen schriftlichen Test (beides voraussichtlich am 27. Januar 2024) und ein mündliches Auswahlverfahren. Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Herr Kretschmer (Feuerwehramt) unter der Telefonnummer 0375 83 3702 zur Verfügung.

Impressum

PULSSCHLAG – AMTSBLATT DER STADT ZWICKAU
35. JAHRGANG · 1. AUSGABE

Herausgeber:
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899
Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Petra Schink · Telefon: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold
Anzeigenteil verantwortlich:
Lutz Wienhold
E-Mail: verlagsleitung@blick.de
Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG
Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winklhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumete ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.
Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich.
Das Amtsblatt und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Januar 2024.

Stadtmarketingkonzept: Startschuss ist gefallen

ARBEIT SOLL BIS AUGUST DIESES JAHRES ABGESCHLOSSEN SEIN

Die Arbeit am Stadtmarketingkonzept für Zwickau hat begonnen. Den Auftakt bildete vor Weihnachten eine Sitzung der städtischen Steuerungsgruppe mit der imakomm AKADEMIE GmbH, welche die Ausschreibung für sich entscheiden konnte. Bis August 2024 sollen auf der Basis einer Ist-Analyse nun insbesondere der Markenkern definiert und schließlich konkrete Maßnahmen konzeptioniert werden. Um Multiplikatoren und die Öffentlichkeit einzubeziehen, sollen unterschiedliche Beteiligungsformate genutzt werden. Grundlage für die Arbeit ist die repräsentative Imageanalyse, an der gut 2.200 Personen aus Zwickau und dem gesamten Bundesgebiet teilgenommen hatten.

Das Konzept: Fachgutachten mit Öffentlichkeitsbeteiligung

Wesentlicher Kern des Projektes ist in einem ersten Schritt die Identifikation und Herausarbeitung eines klaren Markenkerns: „Das macht Zwickau wirklich aus und das gibt es so nur hier“. Diese Auseinandersetzung mit dem von innen heraus gelebten (Einwohnerperspektive) und von außen so erkennbaren (Besucherperspektive) Wesensmerkmal bildet die Grundlage für eine anschließende Positionierung der Stadt im Kräftefeld der drei klassischen kommunalen Zielgruppen: Der eigenen Bevölkerung, den Besuchern von außerhalb und den Unternehmen.

In einem zweiten Schritt werden die inhaltlichen Schwerpunkte definiert. Als dritter Meilenstein ist die Erarbeitung eines detaillierten Maßnahmenprogrammes vorgesehen. Dabei soll auch eine Empfehlung zu geeigneten Strukturen für ein effizientes Stadtmarketing stehen – sowohl verwaltungsintern als auch im Sinne eines neuen Miteinanders zwischen Verwaltung, Politik, privaten Akteuren und der Zwickauer Stadtgesellschaft insgesamt. Dabei wird nicht nur ein reines Fachgutachten erarbeitet. Mit verschiedenen Beteiligungsformaten soll erreicht werden, dass die Öffentlichkeit das Konzept mitträgt und umsetzt. In einer eigens eingesetzten Projektgruppe werden wesentliche Zwischenergebnisse evaluiert, diskutiert sowie gemeinsam weiterentwickelt. In ihr arbeiten rund 25 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Tourismus und Verwaltung zusammen. Die Mitglieder werden derzeit definiert und sollen voraussichtlich im Februar zu ihrer ersten Sitzung zusammenkommen. Außerdem sollen Einzelgespräche mit Akteuren privater Institutionen stattfinden sowie bis zu sechs Gesprächsrunden zu bestimmten Themen. Weiterhin geplant ist eine öffentliche Veranstaltung, die für alle Zwickauerinnen und Zwickauer offen ist.
Geführt wird das Projekt gemeinsam mit imakomm von einer Steuerungsgruppe. Durch sie werden unter anderem Zwischenergebnisse evaluiert, Veranstaltungen geplant und organisatorische Fragen abgestimmt. Der Gruppe gehören neben Oberbürgermeisterin Constance Arndt Vertreter der Kultour Z. GmbH, des Amtes für Wirtschaftsförderung, des Kulturamtes und des Presse- und Oberbürgermeisterbüros an.

Marketingkonzept als Auftrag des Zwickauer Stadtrates

Die Erarbeitung des Stadtmarketingkonzepts erfolgt auf der Grundlage der Beschlüsse des Stadtrates und seiner Gremien. Am 27. April 2023 entschied der Stadtrat die Umsetzung des „Handlungsauftrags Stadtmarketing“. In Phase 1 wurde die Imageanalyse durchgeführt, deren Ergebnisse seit September vorliegen. Phase 2 besteht nun aus der Erarbeitung des eigentlichen Stadtmarketingkonzeptes. Dazu wurden durch das Büro für Wirtschaftsförderung neun Agenturen aus ganz Deutschland angeschrieben, von denen fünf ein Angebot abgaben. Nach der Sichtung der eingereichten Unterlagen, insbesondere im Hinblick auf Vollständigkeit und Preis, stellten sich Anfang Dezember die Agenturen in einer gemeinsamen Sitzung von Finanz- sowie Wirtschafts-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss vor. Die Wahl fiel letztlich auf die imakomm AKADEMIE GmbH mit Sitz in Aaalen.

SITZUNGSTERMINE

Ortschaftsrat Crossen
am 16. Januar 2024, 18 Uhr, Gemeindeverwaltung Crossen, Schneppendorfer Straße 11
Aus der Tagesordnung:
Verschiedenes
- Standort Schild Gewerbegebiet Crossen

Stadtrat
am 25. Januar 2024, 16 Uhr, Rathaus, Hauptmarkt 1, 1. OG, Bürgersaal
Aus der Tagesordnung:
Anträge der Fraktionen
- Planung bei Gewerbesteuermehreinnahmen – Fraktion Bürger für Zwickau
- Aufkommensneutralität der Umsetzung der Grundsteuerreform – Fraktion CDU/FDP
- Prüfauftrag zur Errichtung eines Fußgängerüberweges im Bereich Jahnstraße, Pölbitzer Straße, Horchstraße – Fraktion SPD/Grüne/Tierschutzpartei
- Nachhaltiger Umgang mit Niederschlagswässern – Fraktion SPD/Grüne/Tierschutzpartei
- Neuausrichtung der BIC – Fraktion SPD/Grüne/Tierschutzpartei
- Erstellung eines Parkplatzkonzeptes in Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum Antrag AN/017/2023 – Fraktion CDU/FDP
- Ergänzung des § 33 der Geschäftsordnung des Stadtrates – Fraktion SPD/Grüne/Tierschutzpartei

Beschlussvorlagen zu Sachentscheidungen
- Verkaufsoffene Sonntage 2024 aus Anlass Weihnachtsmarkt
- Verkaufsoffener Sonntag 2024 aus Anlass Historisches Markttreiben
- Beschluss über die Entwicklung der Industrie- und Gewerbeflächen „Äußere Dresdner Straße/ehemaliger Martin-Hoop-Schacht“ sowie über die Umwidmung eines Haushaltsansatzes im Doppelhaushalt 2023/24
- Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines kommunalen Wärmeplanes für die Stadt Zwickau
- Neufassung der Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes in der Stadt Zwickau (GehölzSchS)
- Vergabe von Bauleistungen für das Bauvorhaben „Planitzer Markt, Komplexmaßnahme“
- Vorhabenbeschluss und Vergabe von Planungsleistungen für das Bauvorhaben Hochwasserschutz Marienthaler Bach – Öffnung Gewässer zwischen Paulus- und Erntestraße
- Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 126 für das Gebiet Zwickau, östlich Reinsdorfer Straße/Am Kraftwerk, Sondergebiet regenerative Energien/Energiepark, aufgestellt im Regelverfahren nach Baugesetzbuch (BauGB)

Einwohnerfragestunde (17 bis 18 Uhr)
Mögliche Fortsetzung: 26.01.2024, 17 Uhr
www.zwickau.de/ratsinfo

Luftschadstoff-Konzentration **Zeitraum: 01.12. bis 31.12.2023** **Messstelle: Werdauer Straße**	zulässiger Immissionswert nach 39. BImSchV	Jahresmittelwert	Mittelwert des vergangenen Monats	max. Tagesmittelwert des vergangenen Monats
Stickstoffdioxid (NO_2) [µg/m³]	40	15	16	45
Schwebstaub (PM_{10}) [µg/m³]	40	12	10	27
Überschreitungen des zulässigen Tagesmittelwertes nach 39. BImSchV für Schwebstaub (PM_{10}) >50 µg/m³		maximal zulässig	gemessen bis 31.12.2023	bestätigt bis 18.12.2023
		35	1	1

KONzertant – Neues Format am Zwickauer Konservatorium

„KONzertant“ – unter diesem Titel startet das Jahr am Robert Schumann Konservatorium musikalisch mit einem neuen Format. In Vorbereitung auf den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, der jährlich in wechselnden Kategorien ausgetragen wird, stellen Solisten und Ensembles des Konservatoriums Ausschnitte aus dem diesjährigen Wertungsprogramm vor. Das Konzert ist am Donnerstag, dem 18. Januar, 18.30 Uhr, im Robert-Schumann-Saal, Stiftstraße 10, zu erleben. Der Eintritt ist frei.

Der Wettbewerb findet 2024 in den Kategorien Solo Blasinstrumente, Zupfinstrumente, Bass (pop), Musical und Orgel statt. In der Ensemblewertung sind Klavier vier- bis achthändig, Duo Klavier und ein Streichinstrument, Duo Kunstlied (Singstimme und Klavier), Schlagzeug-Ensemble und besondere Besetzungen zu hören. Der Regionalwettbewerb Vogtland/Zwickau wird an den Wochenenden 20./21. Januar sowie 27./28. Januar unter anderem am Robert-Schumann-Konservatorium veranstaltet. Die Wettbewerbsvorspiele sind immer öffentlich und ohne Eintritt. Die aktuellen Zeitpläne sind unter www.jugend-musiziert.org/wettbewerbe/regionalwettbewerbe/sachsen/zwickau/zeitplan oder über www.rsk-zwickau.de abrufbar.

Oberbürgermeisterin lädt zur Bürgersprechstunde ein

Auch im Jahr 2024 finden regelmäßig Sprechstunden der Oberbürgermeisterin und der Bürgermeister statt. Die erste Möglichkeit, auf diese Weise in den Dialog mit der Rathausspitze zu treten, gibt es in der vierten Kalenderwoche.

Am Dienstag, dem 23. Januar lädt Oberbürgermeisterin Constance Arndt zur Bürgersprechstunde ein. Diese findet in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in den Diensträumen im 1. OG des Rathauses, Hauptmarkt 1, statt. Interessierte Zwickauerinnen und Zwickauer haben somit die Möglichkeit, mit der Oberbürgermeisterin ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, Hinweise zu geben oder Kritik zu äußern.

Weitere geplante Termine:
- Sebastian Lasch, Bürgermeister Finanzen und Ordnung: 20. Februar, 15 bis 17 Uhr
- Silvia Queck-Hänel, Bürgermeisterin Bauen: 19. März, 15 bis 17 Uhr

www.zwickau.de/buergersprechstunde

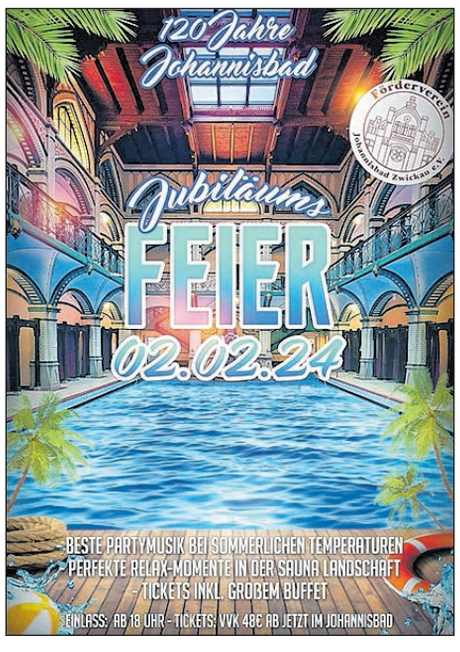
120 Jahre Johannisbad Zwickau

Am 2. Januar dieses Jahres jährte sich die Eröffnung der Schwimmhalle im Johannisbad zum 120. Male.

Die seit dem 14. September 1869 vom Arzt Dr. Julius Schlobig als Bade- und Heilanstalt Johannisbad betriebene Einrichtung besaß zunächst keine Schwimmhalle.
Die Stadt Zwickau wurde nach dem Tod von Julius Schlobig 1887 Erbe und Rechtsnachfolger des Johannisbades. Sehr zügig strebte die Stadt den zeitgemässen Anbau einer Schwimmhalle an, die letztlich am 2. Januar 1904 eröffnet werden konnte. Vertreter des Sportstättenbetriebes Zwickau und des Fördervereins Johannisbad Zwickau konnten am vergangenen Mittwoch den 1.850.000sten Besucher des Bades begrüßen.

Jubiläumsfeier am 2. Februar

Anlässlich des 120-jährigen Bestehens des Johannisbades wird eine Jubiläumsveranstaltung am 2. Februar 2024, organisiert vom Sportstättenbetrieb der Stadt Zwickau und dem Förderverein Johannisbad Zwickau, stattfinden. Tickets für diese Veranstaltung sind ab sofort im Johannisbad erhältlich. ***www.johannisbad.de***



Sternsinger sammeln für Zukunft der Kinder Amazoniens

FOTO: STADT ZWICKAU

Rund um den 6. Januar waren bundesweit Hunderttausende Sternsinger unterwegs – auch in Zwickau. Am 3. Januar besuchten die kleinen und großen Könige der römisch-katholischen Pfarrei Heilige Familie Zwickau in Begleitung von Dekan Markus Böhme das Rathaus und Oberbürgermeisterin Constance Arndt. Im Rahmen eines kleinen Programms wurde der Segensvers verkündet und der Schriftzug „20*C+B+M+24“ über der Eingangstür angebracht. Das Kreidezeichen steht für „Jesus Christus mansionem benedicat“ und bedeutet „Jesus Christus segne dieses Haus“.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsingern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Auslaufmodell Kinderreisepass: Was Eltern wissen sollten

Aufgrund einer Gesetzesänderung werden seit 1. Januar 2024 keine Kinderreisepässe mehr ausgestellt, aktualisiert oder verlängert. Bereits ausgestellte Kinderreisepässe behalten aber ihre Gültigkeit bis zu ihrer regulären Ablauffrist.

Hintergrund ist, dass die bisherigen Kindereisepässe von den Staaten weltweit, und teilweise auch innerhalb der EU, nicht mehr akzeptiert wurden. Das gilt insbesondere für in ihrer Gültigkeit verlängerte Kinderreisepässe. Die kurze Gültigkeitsdauer von einem Jahr schränkte zum einen die Verwendung im Ausland erheblich ein. Zum anderen führte das jährliche Verlängern zu großem Aufwand bei Familien und Behörden.
Für Kinder (unter 24 Jahren) können stattdessen – wie bisher auch – (elektronische) Reisepässe oder Personalausweise ausgestellt werden. Diese Dokumente sind sechs Jahre gültig und verfügen über wesentlich bessere Sicherheitsmerkmale.
Besonders wichtig ist es für Familien, die neuen Dokumente rechtzeitig vor Reisebeginn zu beantragen, denn Personalausweise und Reisepässe für Kinder werden – genauso wie bei Erwachsenen – in der Bundesdruckerei produziert und dem Bürgerservice erst nach zwei bis vier Wochen geliefert.
Um lange Wartezeiten und Stress kurz vor dem nächsten Urlaub zu vermeiden, empfiehlt das Bürgeramt, sich schon jetzt um die Dokumente für alle Familienmitglieder zu kümmern. Der Bürgerservice im Rathaus informiert über die aktuelle Lieferdauer, die Gebühren und die benötigten Unterlagen. In jedem Fall müssen Eltern und Kinder persönlich zur Beantragung anwesend sein.
Bei Fragen zum Kinderreisepass gibt der Bürgerservice gern unter der Rufnummer 0375 830 oder per E-Mail an buergerservice@zwickau.de gern Auskunft. Auch Termine können vereinbart werden.

STATT KINDERREISEPÄSSEN KÖNNEN NORMALE REISEPÄSSE AUSGESTELLT WERDEN.

Öffnungszeiten Bürgerservice:
Montag/Mittwoch ..... 7 bis 13 Uhr
Dienstag/Donnerstag ..... 8 bis 18 Uhr
Freitag/Samstag ..... 8 bis 13 Uhr

Weitere Infos sind unter ***www.zwickau.de/buergerservice*** zu finden. Zudem hat das zuständige Bundesministerium alle Fragen rund um Reisedokumente für Kinder auf einer Internetseite zusammengefasst: BMI - Reisepass - Häufige Fragen und Antworten zu Pässen (bund.de).
Das Auswärtige Amt informiert unter www.auswaertiges-amt.de über benötigte Reisedokumente im jeweiligen Zielland.

Beliebteste Vornamen 2023 in der Stadt Zwickau

Im Jahr 2023 wurden im Standesamt der Stadt Zwickau insgesamt 757 Geburten beurkundet, 378 davon wurden für Mädchen und 379 für Jungen ausgestellt. 520 Eltern gaben ihrem Kind einen Vornamen, 221 entschieden sich für zwei und 14 Kinder erhielten drei Vornamen.

In der Vornamenstatistik der Mädchen belegen gleich fünf Vornamen Platz 1. Unverändert bleibt der Rang für den Namen Ella, der schon im Jahr zuvor mit elf Beurkundungen der beliebteste Mädchenname war. Im Jahr 2023 muss sich Ella nun das Siegertreppchen mit den Namen Emily, Emma, Lea und Mila teilen, die ebenso jeweils sechs Mal vergeben wurden. Bei den Jungen sticht ein klarer Spitzenreiter hervor. Mit neun Beurkundungen führt der Name Emil die Namenshitliste an.

Beliebteste Vornamen 2023:
Mädchen: Ella, Emily, Emma, Lea, Mila (jeweils 6); Leni, Lia, Mia (jeweils 5); Amalia, Anna, Emilia, Hanna, Ida, Laura, Lina, Lotte, Luna, Mathilda, Merle, Thea (jeweils 4)
Jungen: Emil (9); Paul (6); Franz, Jonas, Lio, Noah (je 5)

Fachkräftebörse wirbt für „Gute Jobs in Deiner Heimat“

RUND 500 BESUCHER AM 27. DEZEMBER IM RATHAUS

FOTO: STADT ZWICKAU

Unter dem neuen Motto „Gute Jobs in deiner Heimat“ lockte die Fachkräftebörse Zwickau am 27. Dezember erneut rund 500 Jobsuchende und Interessierte ins Zwickauer Rathaus. 37 regionale Aussteller aus den verschiedensten Branchen präsentierten ein breites Spektrum an neuen Berufsmöglichkeiten. Neben einigen rückkehrinteressierten Besuchern zog es auch zahlreiche Menschen aus der Region auf die Veranstaltung. Viele von ihnen suchen nach einer neuen beruflichen Herausforderung in ihrer Heimat.

Auch unter den Ausstellern gab es wieder einige Rückkehrer aus den Vorjahren. „Unser Eindruck ist sehr positiv, sogar besser als im letzten Jahr. Viele Besucher haben direkt ihre Bewerbung dagelassen. Dieses Mal sogar drei Elektriker, eine Berufsgruppe, die man sonst selten auf solchen Veranstaltungen findet“, lobt Tony Friedrich von der WIN Wartung und Instandhaltung GmbH. Auch Christin Schramm aus der Personalabteilung der thyssenkrupp Automation Engineering GmbH konnte dies bestätigen. „Wir hatten dieses Jahr noch mehr Zulauf als im vergangenen Jahr. Vor allem auch von sehr spezifischen Fachkräften.“
Zum ersten Mal mit dabei war, unter anderem, die Recipharm – Aesica Pharmaceuticals GmbH aus Zwickau. „Wir sind sehr positiv überrascht über die Besucherzahlen und haben viele gute Gespräche geführt, obwohl wir eine eher besondere Branche bedienen. Vor allem für unsere Ausbildungsstellen hatten wir zahlreiche Anfragen“, sagte Tina Stoelzel.
Die Fachkräftebörse fand bereits zum sechsten Mal statt und wurde durch das Büro für Wirtschaftsförderung der Stadt Zwickau organisiert. „Die Zwickauer Fachkräftebörse hat sich bereits sehr gut etabliert. Viele der befragten Besucher kannten die Messe schon oder erfuhren über Freunde oder Bekannte davon. Besucher wie Aussteller waren sehr zufrieden und freuten sich über zahlreiche und intensive Gespräche“, so Susann Kühn vom Büro für Wirtschaftsförderung.

Die Veranstaltung wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kurator führt am Samstag durch „In den Booten. Doris Ziegler“

SONDERAUSSTELLUNG NOCH BIS SONNTAG ZU SEHEN

FOTO: FOTO-ATELIER LORENZ

Am morgigen Samstag führt der Kurator Dr. Paul Kaiser um 14 Uhr durch die Sonderausstellung „IN DEN BOOTEN. Doris Ziegler“ in den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU und gewährt dabei exklusive Einblicke. Doris Ziegler zählt zu den großen Namen der Leipziger Schule – trotzdem ist die Künstlerin bis heute nur einem kleineren Publikum bekannt. Als Malerin prägte sie das Mehrfigurenbild der Leipziger Malerei auf ganz eigene Weise.

Die Ausstellung anlässlich der Verleihung des Max-Pechstein-Ehrenpreises der Stadt Zwickau 2023, die nur noch bis zum 14. Januar zu erleben ist, ermöglicht einen umfassenden Einblick in das Gesamtwerk der Künstlerin. Lange Zeit war es der „kühle Blick“, geschult an der neu-sachlichen Kunst der Zwischenkriegszeit, der ihr Schaffen prägte. Das Motiv des Bootes steht im Zentrum der ersten großen Retrospektive der Leipziger Malerin. In ihrem Werk erscheint es als existentielles Symbol für einen permanenten Übergang mit ungewissem Ziel. Einerseits ist es in Doris Zieglers Schaffen mit gesellschaftlichen Zuständen verbunden – das Gemälde „Boot II“ (1988) verdeutlicht etwa mit Blick auf die Agonie der Spät-DDR den grassierenden Sinnverlust an Bord sowie die Immobilität einer erstarrten Gesellschaft. Andererseits dient das Boot der Malerin als ein Sinnzeichen für ihren Weg als Künstlerin – dies wird etwa deutlich in einem der jüngsten Werke der Zwickauer Exposition, im Gemälde „Boot III“ (2022). Als ein Höhepunkt der Exposition in den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum kann, neben weiteren wichtigen Werkgruppen, der erstmals nahezu komplett gezeigte „Passagen“-Zyklus (1988-1994) gelten. Dieser bündelt in singulärer Weise die Erfahrung einer gesellschaftlichen Transformation ohne historische Parallele, den die Malerin inmitten der Friedlichen Revolution und der Umbrüche in den frühen 1990er-Jahren schuf. Ergänzt durch Porträts, Stillleben, Reisebilder und Stadtansichten verdichten sich die Werke dieser Ausstellung zu einem Panorama von hohem künstlerischen Rang.
Eintrittspreis: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Zwickauer Hütte in Südtirol wird 125 Jahre alt

FESTVERANSTALTUNG UND GEMEINSAME REISE IM JULI 2024

Die Zwickauer Hütte in Südtirol feiert 2024 ihr 125-jähriges Jubiläum. Seit vielen Jahren verbindet die Einrichtung eine enge und gute Partnerschaft zur Automobil- und Robert-Schumann-Stadt. Aus Anlass des runden Geburtstages finden im Juli dieses Jahres ein Aufstieg zur Hütte sowie eine Festveranstaltung in Pfelders statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die Kultour Z. gibt außerdem eine Sonderedition des „Spaßvogels“ heraus, der in der Tourist Information Zwickau erworben werden kann.

FOTO: HEINZ LEITNER

DIE ZWICKAUER HÜTTE IN DEN ÖTZTALER ALPEN. FOTO: HEINZ LEITNER

Vorbereitet werden die Festtage von der Stadtverwaltung und der Kultour Z. in enger Zusammenarbeit mit dem Träger der Martin-Römer-Ehrenmedaille, Karl Remitz, Hüttenwirt Heinz Leitner und dem Zwickauer Unternehmen Leistner Reisen. Geplant ist, dass am 20. Juli 2024 die gemeinsame Anreise in Reisebussen erfolgt. Nach einem Begrüßungsabend am Folgetag soll am 23. Juli der Aufstieg zur Zwickauer Hütte erfolgen. Die Festveranstaltung in Pfelders soll am 24. Juli stattfinden, einen Tag später folgt die Heimreise. Selbstverständlich können Interessierte auch auf eigene Faust nach Südtirol kommen. Fest steht, dass neben Oberbürgermeisterin Constance Arndt auch Mitglieder des Jugendblasorchesters Zwickau teilnehmen werden.
Anmeldungen für die Busreise sind bei Leistner Reisen möglich. Personen, die selbst anreisen, werden gebeten, sich ebenfalls bei dem Zwickauer Unternehmen zu melden, um die Festwoche und die verschiedenen Veranstaltungen besser planen zu können. Ebenfalls anzugeben ist, ob eine Übernachtung auf der Zwickauer Hütte gewünscht wird. Hierfür stehen dort rund 25 Plätze zur Verfügung. Die Sonderausgabe des Zwickauer Spaßvogels wird im Auftrag der Kultour Z. von der Drechslerei Baumann hergestellt. Der mit einer roten Fliege festlich „gekleidete“ Vogel zeigt auf der Vorderseite das eigens für das Jubiläum kreierte Signet. Er ist zum Preis von 25 Euro in der Tourist Information Zwickau erhältlich.
Die Zwickauer Hütte wurde 1899 vom damaligen Deutschen und Österreichischen Alpenverein gebaut. Nach verschiedenen Zerstörungen, Neubauten und Eigentümerwechseln steht sie heute in Verwaltung des Landes Südtirol. Pächter ist seit vielen Jahren Heinz Leitner, der gute Kontakte nach Zwickau pflegt und regelmäßig nach Sachsen kommt. Die Hütte liegt in den Ötztaler Alpen, oberhalb des Pfelderer Tals auf einer Höhe von 2.989 m. Der Aufstieg dauert rund vier Stunden und ist nur für geübte Wanderer zu empfehlen.

Kontakte

- Allgemeine Fragen:
Stadt Zwickau, Büro für Stadtentwicklung, Hauptmarkt 1, Tel.: 0375 831904
- Sonderedition Spaßvogel:
Kultour Z./Tourist Information, Hauptstraße 6, Tel.: 0375 2713240, E-Mail: tourist@kultour-z.de
- Busreise 20. bis 25. Juli 2024 sowie Anmeldung für Selbstanreisende:
Leistner Reisen GmbH, Bosestr. 3, Tel.: 0375 215368, E-Mail: reisebuero@leistner-reisen.de

Prof. Dr. Reske als neuer Ärztlicher Direktor am Heinrich-Braun-Klinikum gewählt

Seit 1. Januar hat das Heinrich-Braun-Klinikum einen neuen Ärztlichen Direktor: Prof. Dr. med. Andreas Wolfgang Reske wurde im November des vergangenen Jahres von den Chefärzten des Klinikums für die Nachbesetzung gewählt. Er löst damit den Urologen und Chefarzt Dr. med. Karsten Fröhlich ab, der das Amt seit Oktober 2019 innehatte und das Klinikum durch eine Zeit, geprägt von Coronapandemie und Umstrukturierungen des Unternehmensverbundes, geführt hat.

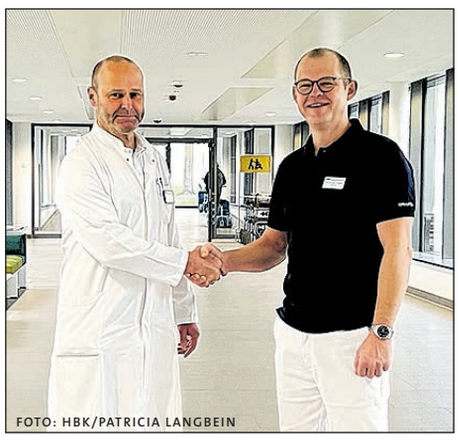


FOTO: HBK/PATRICIA LANGBEIN

DR. KARSTEN FRÖHLICH (L.) ÜBERGIBT DAS AMT DES ÄRZTLICHEN DIREKTORS AN PROF. DR. ANDREAS WOLFGANG RESKE.

Geschäftsführer Rüdiger Glaß bedankte sich bei Dr. Fröhlich für die professionelle Zusammenarbeit: „Mit seiner besonnenen Art hat Dr. Fröhlich die vielen Herausforderungen der vergangenen Jahre mit Augenmaß bestritten. Ob in der unsicheren Corona-Zeit, beim Um- und Ausbau des Standortes Kirchberg zum Fachklinikum für Neurorehabilitation oder beim Kauf der ehemaligen Paracelsus-Klinik Zwickau – konstruktiv und wertschätzend setzte er sich für die Belange der Ärzteschaft ein und unterstützte die Krankenhausleitung vertrauensvoll bei verschiedenen Fragestellungen.“
Prof. Dr. med. Andreas Wolfgang Reske, der seit über sieben Jahren als Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie am HBK tätig ist, ist das Aufgabenspektrum der Ärztlichen Direktion bereits wohlbekannt. Seit 2019 hat er das Amt des Stellvertreters inne und gestaltet mit Engagement und Weitsicht die Geschicke des Hauses mit. Prof. Dr. Reske studierte von 1994 bis 2002 an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig und schloss 2003 mit summa cum laude seine Doktorarbeit ab. Seit Oktober 2016 hat der heute 50-Jährige die Leitung der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie am HBK inne und ist zusätzlich als Hubschrauber-Notarzt tätig. 2018 wurde ihm eine „außerplanmäßige Professur“ der Universität Leipzig verliehen. Der Chefarzt betreut auch am HBK mehrere wissenschaftliche Projekte, ist Autor und Co-Autor von zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen in der internationalen und nationalen Fachpresse sowie Mitglied in renommierten Fachgesellschaften.

www.heinrich-braun-klinikum.de

Kulturhauptstadt Chemnitz 2025: Förderung von Projekten in der Stadt Zwickau

Insgesamt 38 Kommunen aus Mittelsachsen und dem Erzgebirge haben sich zu einer Kulturregion formiert, welche gemeinsam mit Chemnitz im kommenden Jahr den Titel Kulturhauptstadt Europas tragen wird. Auch Zwickau ist Mitglied dieser Kulturregion. Die Initiative Kulturhauptstadt Europas bietet Städten und ganzen Regionen die Möglichkeit, ihre vielfältige Kulturlandschaft einem internationalen Publikum zu präsentieren sowie neue Kulturangebote und Orte der Begegnung zu schaffen.

FOTO: STADT ZWICKAU

KATRIN MEYER

„So ein Ereignis bietet die Chance, kreatives Potenzial zu aktivieren, neue Netzwerke und Kooperationen aufzubauen und der Gestaltung und Entwicklung der Stadt und der Kulturregion weitere Impulse zu geben“, so Katrin Meyer. Die 38-jährige besetzte zum 1. November 2023 die Stelle der Sachbearbeiterin für Chemnitz Kulturhauptstadt 2025 im Kulturamt. Zu ihren Tätigkeiten gehört beispielsweise die Vorbereitung und Planung von kulturellen Veranstaltungen und Initiativen mit Bezug auf die Kulturhauptstadt. Die Koordinierung und Vernetzung zwischen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH, der Kulturregion, dem Regionalmanagement und den städtischen Akteuren ist ebenso eine zentrale Aufgabe. Neben der Beantragung von Fördermitteln im Zusammenhang mit der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 liegt die Bearbeitung der Vergabe städtischer Fördermittel aus der temporären Förderrichtlinie in ihrem Zuständigkeitsbereich.
Anträge für das laufende Jahr können ab sofort online bis zum 31. März 2024 gestellt und beim Kulturamt eingereicht werden. Der Antrag ist auf der Webseite des Kulturamtes unter Kulturförderung zu finden. Die Stadt Zwickau fördert Projekte im Stadtgebiet, die einen Bezug zur Kulturhauptstadt Chemnitz und der Stadt Zwickau haben, mit bis zu 2.500 €.

Gefördert werden Projekte mit folgenden Schwerpunkten:

a) Projekte, welche kulturelle Partizipation ermöglichen
b) Projekte, die sich an den Programmlinien der Kulturhauptstadt Chemnitz orientieren
c) Projekte zur Stärkung und Belebung des kulturellen Austauschs in Verbindung mit europäischen Partnern
d) Projekte zur Demokratieförderung mittels Kunst und Kultur
e) Projekte für junge und ältere Zielgruppen und die generationsübergreifende Kulturarbeit fördern
f) Projekte, welche die Verbindung von Tradition und Geschichte mit der Gegenwart und Zukunft schaffen

„So ein Ereignis wie die Kulturhauptstadt wird umso lebendiger, je mehr Akteure aus Kultur und Zivilgesellschaft sich beteiligen. Daher sind wir gespannt auf die Anträge, die uns erreichen, und freuen uns, wenn wir die Realisierung ausgewählter kultureller Projekte mittels der temporären Förderung finanziell unterstützen können“, so Katrin Meyer.

Kontakt: Katrin Meyer, Sachbearbeiterin Kulturhauptstadt Chemnitz 2025
Kulturamt, Stadtverwaltung Zwickau
Tel.: 0375 834124, Fax.: 0375 834141
E-Mail.: katrin.meyer23@zwickau.de